

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 5: Sanatorien - Hotels

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eingegangene Bücher

Karl Scheffler: *Max Liebermann*. Nachwort von Carl Georg Heise. 118 Seiten und 65 Bildtafeln. Insel-Verlag, Wiesbaden 1953. DM 16.-

J. C. Sheperd and G. A. Jellicoe: *Italian Gardens of the Renaissance*. 25 Seiten und 207 Abbildungen. Alec Tiranti Ltd., London 1953. 25s.

Bruno Zevi: *Richard Neutra*. 157 Seiten mit 53 Abbildungen. Architetti del movimento moderno. Casa Editrice Il Balcone, Mailand 1954

M. Révész-Alexander: *Der Turm als Symbol und Erlebnis*. 135 Seiten mit 54 Abbildungen. Martinus Nijhoff, Den Haag 1953. Fl. 19.-

Verbände

Mitgliederaufnahmen des SWB

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Werkbundes hat in seiner Sitzung vom 5. März 1954 folgende Mitglieder aufgenommen:

Ortsgruppe Basel:

Moeschlin Peter, Graphiker, Basel

Ortsgruppe Bern:

Blum Kurt, Photograph, Bern
Flückiger Adolf, Graphiker, Bern
Raufer Fernand, Photograph, Bern
Schlup Max, Architekt, Biel

Ortsgruppe Zürich:

Odermatt Siegfried, Graphiker, Goldbach.

Ferner sind dem SWB als *Förderer* beigetreten:

Bühler, Dr. Rolf, Uzwil SG
Kuhn Charles, Biel.

Hinweise

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg

In Salzburg wird vom 15. Juli bis 14. August 1954 wiederum die internationale Sommerakademie für bildende Kunst durchgeführt. Lehrer an ihr sind: Oskar Kokoschka, Villeneuve, und Uli Nimpf, London (Malerei, «Schule des Sehens»), Gia-

como Manzù, Mailand (Bildhauerei), Clemens Holzmeister, Wien (Architektur), Robert Eigenberger, Wien (Maltechnik), und Bruno Grimschitz, Wien (Kunstgeschichte). Für die «Schule des Sehens» ist akademische Vorbildung nicht Voraussetzung. Bei den Studenten der Klassen für Bildhauerei und Architektur werden ausreichende Vorkenntnisse angenommen. Auskünfte und Anmeldebogen durch das Sekretariat, Residenzplatz 1, Salzburg.

Arbeitskreis Neues Bauen im Deutschen Werkbund Bayern

Die seit 1948 von einer kleinen Gruppe Münchner Architekten veranstalteten und immer stark besuchten «Diskussionsabende der Freunde des Neuen Bauens» werden künftig in Verbindung mit dem Deutschen Werkbund Bayern in dessen neugegründetem «Arbeitskreis Neues Bauen» fortgeführt werden. Wie bisher sollen aktuelle Probleme des Bauens und der städtebaulichen Planung in Diskussionsabenden behandelt werden, zu denen persönliche Einladungen ergehen. Außerdem will der «Arbeitskreis Neues Bauen im Deutschen Werkbund Bayern» auch durch öffentliche Veranstaltungen (Vorträge, Kolloquien, Führungen usw.) in weiteren Kreisen Verständnis für zeitgemäße Stadtplanung und ein Bauen in zeit-eigenen Formen erwecken. Der Arbeitskreis wird, wie die bisherigen «Diskussionsabende der Freunde des Neuen Bauens», von Hans Eckstein, dem Mitherausgeber der Zeitschrift *Bauen und Wohnen*, geleitet.

Wettbewerbe

Neu

Touristenzentrum am Saut du Doubs

Ideenwettbewerb, eröffnet von der Société Foncière du Saut du Doubs unter den französischen und den schweizerischen Architekten. Der Jury stehen für die Prämierung folgende Summen zur Verfügung: 1. Preis fFr. 200000, 2. Preis fFr. 150000, 3. Preis fFr. 100000, 4. Preis fFr. 50000. Preisgericht: Maxime Cupillard, Maire de Villers-le-Lac; Max Du Bois, Président-Directeur général de la S.F.S.D.;

Georges Labro, Architecte en chef des Bâtiments de France, Paris; Maurice Boutterin, Architecte en chef des Bâtiments de France, Paris/Besançon; François Wavre, Architekt, Neuenburg. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 6.50 auf Post-scheckkonto IV 4536 bei M. Jacques H. Clerc, Tertre 48, Neuenburg, bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. Juni 1954.

Öffentliche Bauten in Wettingen

Eröffnet vom Gemeinderat von Wettingen unter den im Kanton Aargau seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleuten. Dem Preisgericht steht für 5 bis 6 Preise die Summe von Fr. 21000 und für Ankäufe und Entschädigungen die Summe von Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Gemein-deammann F. Probst (Vorsitzender); Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; Hans Marti, Architekt, Zürich; Otto H. Senn, Arch. BSA, Basel; Hans Reinhard, Arch. BSA, Bern; Dr. phil. P. Schäfer, Präsident der Schulpflege; Bruno Karrer, Techniker, Präsident der Schulhausbaukommission; Ersatzmänner: Emil Jauch, Arch. BSA, Luzern; Gemeinderat E. Hunziker; W. Wullschleger, Ingenieur, Bauverwalter. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 bei der Bauverwaltung Wettingen bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. Juli 1954.

Entschieden

Gemeindehaus in Eglisau

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Ent-scheid: 1. Preis (Fr. 1500): Walter Niehus, Arch. BSA, Zürich; 2. Preis (Fr. 1200): Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; 3. Preis (Fr. 700): Karl Flatz, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 600): W. von Wartburg, Arch. BSA, Wallisellen. Lobende Erwähnung: Jacques Schader, Arch. BSA, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, die beiden Verfasser des erstprämierten Projektes und des lobend erwähnten Projektes zu einer Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Preisgericht: Gemeindepräsident Otto Schwarber; Robert Schmid, Maschinenzehner;